

Heft 110
Juli 2020



Hohenkammerer
Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer



Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1150 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 19.09.2020.

Für diese Ausgabe hat gespendet:

keiner

Titelbild:

Das Storchenpaar - Foto von Dieter Zimmermann.

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:

Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE04700510030000056143
 BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE88701696140004350286
 BIC: GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:

Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH

Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir müssen uns einmal ins Gedächtnis rufen, welches Leben und welches Gefahrenpotential die Generation vor uns mitgemacht hat.

Ein Mensch, der 1900 zur Welt kam, war gerade erst 14 Jahre alt, als der Erste Weltkrieg begann und 4 Jahre später mit 22 Millionen Todesopfern endete.

Kurz darauf beginnt eine weltweite Pandemie, die „Spanische Grippe“ mit 50 Millionen Todesopfern und endet 1920. 1929 beginnt die Weltwirtschaftskrise mit einer Inflation und Massenarbeitslosigkeit und dem damit verbundenen Hunger und Elend. 1933 kommen die Nazis an die Macht und 1939 beginnt der schrecklichste aller Kriege, der Zweite Weltkrieg, der 1945 zu Ende geht und 60 Millionen Tote hinterlässt. Im Holocaust sterben 6 Millionen Juden.

Danach folgt harte Knochenarbeit, der Wiederaufbau des zerstörten Deutschlands. Die Person ist gerade mal 50 Jahre alt und hat dies alles erleben und überleben müssen.

Um wieviel besser geht es da der Nachkriegsgeneration. 1986 hatten wir eine für uns unsichtbare Bedrohung, als in Tschernobyl der Reaktor in die Luft flog und radioaktive Staubpartikel über ganz Europa verbreitet wurden.

Heute befinden wir uns mit allen Bequemlichkeiten in einer neuen Pandemie. Menschen beklagten sich, weil sie für ein paar Wochen das Haus nicht verlassen durften. Wir haben Strom, Handys, genug Essen, warmes Wasser und ein sicheres Dach über dem Kopf. All dies gab es in früheren Zeiten nicht und trotzdem ließen sich die Menschen den Lebensmut nicht nehmen. Heute hingegen beklagen wir uns, wenn wir im Supermarkt beim Einkauf und in den Öffentlichen Verkehrsmitteln Masken tragen müssen.

Die Corona Pandemie scheint fürs Erste gestoppt und wir alle hoffen, dass es dabei bleibt oder, dass in Bälde eine Schutzimpfung existieren wird.

Die Maßnahmen haben ihre Wirkung gezeigt und die meisten Menschen in Deutschland waren diszipliniert. Was die Coronakrise gezeigt hat, ist, dass wir eines der besten Gesundheitssysteme weltweit haben. Selbst zu Hoch-Zeiten der Pandemie waren in ganz Deutschland noch 120 000 Krankenhausbetten frei. Da wurden in anderen Ländern die Patienten bereits auf den Gang gestellt oder in einer Turnhalle behandelt.

Mögen wir es der Vorkriegsgeneration gleich tun und den Lebensmut und die Lebensfreude nicht verlieren.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Ihre Glonnbotenredaktion



Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer
Petershauser Str. 1
85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook
unter: <https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>

Telefon-Durchwahlen und e-Mail-Adressen:

2. Bürgermeister Alexander Stampfl:
e-Mail: stampfl@hohenkammer.de
3. Bürgermeister Michael Loy:
e-Mail: loy@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter:
9385.15
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Standesamt, Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.:

Irmgard Neufeld 9385.0
bzw. 9385.12
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Sabine Rist 9385.0
bzw. 9385.13
e-Mail: rist@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- u.
Gewerbsteuern und Renteninfo:**
Monika Luginger 9385.17
e-Mail: luginger@hohenkammer.de
Anne-Catrin Fritsch 9385.18
e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Standesamt, Kasse/Steueramt, Grund- u. Gewerbsteuern und Renteninfo

Anne-Catrin Fritsch 9385.18
e-Mail: fritsch@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14
e-Mail: groher@hohenkammer.de
Sigrid Zeiler 9385.20
e-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschafts-Handy:
0151/58 260 146

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Martin Braun
Handy: 0151/58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch



Fundbüro! (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:
Schlüssel und Anhänger,
Schmuckanhänger,
eine weitere Fundsache

Haus des Kindes:

Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
Telefon 08137/3763

Leitung H. d. K.:

Gudrun Schloßbauer, Erzieherin

Stellvertretende Leitung H. d. K.:

Katharina Huber, Erzieherin

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer

Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Homepage: [https://www.erzbistum-](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

[muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx,](https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

www.pfarrverband-allershausen.de

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

[kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1, 85411 Hohenkam-

mer, Leitung: Ulrich Matzkat

Öffnungszeiten: Fr./ Sa. 17-22 Uhr

für Jugendliche von 12-18 Jahren

u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

www.nbh-hohenkammer.de

info@nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel. 08166 – 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel. 08137 – 9 20 41

Ansprechpartner und Termine der

Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden **2. Samstag** ab 13:30 Uhr im

Cafe Waldhof, Niernsdorf

Kontakt: Annemarie Finkl,

Telefon 08137 – 7171

Seniorentreff Schlipps:

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr im

Gasthof „Bail“ in Schlipps

Kontakt: Helmut Martin,

Telefon 08166 – 7837

oder Rosina Sailer,

Telefon 08166 - 7499

Seniorentreff 60+ Hohenkammer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Ansprechpartner:

Ernst Kauer, Telefon 08137 - 8830 o.

Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Gemeindebücherei St. Johannes

Hohenkammer

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Telefon: 08137 – 30 444 20

Mail: buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderbasar der NBH Allershausen

Schule Allershausen, Eingang über

Radlkeller

Telefon: 08166-6101 oder 3256

Geöffnet jeden Dienstag und Freitag

(außer in den Schulferien) von 15:30

Uhr bis 17:30 Uhr. Nur in dieser Zeit

Abgabe von Ware, max. 1-2 Wäsche-

körbe voll, nur saisonangepasste

Ware, da keine Lagermöglichkeiten.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof,

Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der

Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe

Säcke abgeholt werden. Außerdem

sind Biotüten und Gelbe Säcke nach

wie vor im Rathaus erhältlich. Falls

die Restmülltonne einmal nicht aus-

reicht, können Sie im Rathaus und

auch am Wertstoffhof (graue) Müll-

säcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St.

kaufen.

Termine

Problemüllsammlungen 2020

10. Dezember 2020 von 08:00 Uhr

bis 09:30 Uhr am Wertstoffhof
Hohenkammer,
Am Sportplatz 1.

**Informationen der Bayernwerk
Netz GmbH: Wenn Sie eine Störung
melden wollen, wählen Sie:**

Bei Störungsmeldung Strom:
Telefon 0941 – 28 00 33 66
Bei Störungsmeldung Erdgas:
Telefon 0941 – 28 00 33 55

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

**Bücher, Freizeitkarten, Broschüren,
Ansichtskarten**

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie
u.a. käuflich erwerben:

Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd ...

Kochrezepte aus der Gemeinde
Hohenkammer Preis 9,90 €

Hohenkammer Große Feste – kleine
Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst
Bayern** ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-
ernweit erreichbar unter der einheit-
lichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen
Notfällen** wählen Sie die **Notruf-
nummer 112**.

Postfiliale

Die Postfiliale befindet sich im
REWE-Getränkemarkt in Hohenkam-

mer, Eisfeldstr. 5. Die Öffnungszeiten:
Montag-Samstag 06:00-20:00 Uhr.

**Zuständiger Bezirkskamin-
kehrermeister**

Herr Christian Kratzer
Eitensheimer Str. 12a,
85080 Gaimersheim
Telefon: 08458 - 3975720
FAX: 08458 - 3975721
Mobil: 0163 - 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

**Information für Alters- und
Ehejubiläen**

Die Gemeinde informiert, dass der
2. Bürgermeister Alexander Stampfl
oder der 3. Bürgermeister Micha-
el Loy ab dem 75. Geburtstag und
den weiteren runden Geburtstagen
(**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubi-
läen (Goldene Hochzeit, Diamantene
Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **per-
sönlich** gratuliert und ein **Geschenk
der Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am
Geburtstag oder am Tag des Ehejubi-
läums (= Datum der standesamtlichen
Trauung). Sollte der Besuch an einem
anderen Tag gewünscht werden oder
wird gewünscht, dass Fotografen der
Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/
oder Süddeutsche Zeitung) kommen,
bitte dies telefonisch der Gemeinde
unter Tel.Nr. 08137/9385.0 **rechtzei-
tig** melden.

**Veröffentlichung von Alters-
und Ehejubiläen, Geburten,
Eheschließungen, Sterbefällen in
der Gemeindezeitung**

Unter der Rubrik **„Wir gratulieren“**
veröffentlichen wir aktuell regelmä-
ßig Geburten, Geburtstage, Eheju-
biläen oder Eheschließungen. Unter
der Rubrik **„Wir gedenken unserer**

Toten“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.13).

Personaländerung im Bauhof

Wir möchten Ihnen Herrn Stefan Neumeier vorstellen, der seit dem

01.05.2020 unser Bauhofteam unterstützt. Herr Neumeier ist in Hohenkammer aufgewachsen und lebt mit seiner Familie auch hier. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Die Gemeinde Hohenkammer

(Landkreis Freising, 2.700 Einwohner)

stellt zum 01.09.2020 ein:

Kinderpfleger (m/w/d) in Vollzeit

für das gemeindliche Haus des Kindes.

Wir bieten:

- ein engagiertes Team in einem wertschätzenden Arbeitsklima
- ein modern und großzügig ausgestattetes Haus
- einen Betreuungsschlüssel von 1:8 bis 1:8,5
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine attraktive Vergütung nach TVöD
- Großraumzulage München, Jahressonderzahlung und Fahrtkostenzuschuss

Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kinderpfleger/in
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Interesse an einer aktiven und offenen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Aufgeschlossenheit für eine ideenreiche und kooperative Teamarbeit
- die Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Ein erster Eindruck und weitere Informationen zu unserer Einrichtung unter www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1 in 85411 Hohenkammer oder per Mail an unruh@hohenkammer.de.

Für Fragen steht der Geschäftsleiter Herr Marco Unruh (Tel. 08137/9385-15) gerne zur Verfügung. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.hohenkammer.de/aktuelles/stellenausschreibungen

Anmeldung Hunde

Wir möchten alle Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet steuerpflichtig ist. Die Anmeldung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses in der Kasse auf Zimmer 02 erfolgen. Dort erhalten Sie auch für 3 € die Hundesteuermarken.

Wir weisen alle Hundehalter ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass Kampfhunde und alle großen Hunde (Schulterhöhe mind. 50 cm) in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen sind. Das Mitführen auf Kinderspielplätzen ist außerdem grundsätzlich untersagt. Hier noch ein dringender Appell an alle Gassi-Geher: Bitte entsorgen Sie alle Hinterlassenschaften ihrer Schützlinge in den hierfür vorgesehenen Boxen oder im Hausmüll. Bitte die Tüten nicht einfach am Wegesrand ablegen. Die Tüten kompostieren nicht!

Noch ein Hinweis aus gegebenem Anlass:

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihre Hunde nicht ausbüxen und ihr Grundstück unbegleitet verlassen. Nehmen Sie Rücksicht auf unsere Umwelt, die Wildtiere und ihre Mitbürger, die z.B. Angst vor Hunden haben.

Renteninformation

Für die Rentenberatung ist es zwingend erforderlich, vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Aufstellungen über die jeweils erforderlichen Unterlagen finden Sie auf der Homepage unter: <https://www.hohenkammer.de/Formulare.n37.html>
Ansprechpartnerin:

Monika Luginger

Tel. 08137/938517

E-Mail luginger@hohenkammer.de

zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Hinweis für alle Tierhalter

Laut Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung - ViehVerkV) muss die Haltung für die aufgeführten Tiere angezeigt werden:

§ 26 Anzeige und Registrierung

Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, **Hühner**, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle **vor Beginn** der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Änderungen sind unverzüglich **anzuzeigen**.

Die zuständige Behörde ist für Hohenkammer das Landratsamt Freising, Veterinäramt (Tel. 08161/600-123). Von dort erhalten Sie auch die erforderlichen Informationen und Formulare.

Todesanzeige Gemeinderat Müller

Im Glonnboten Ausgabe 109 war eine Anzeige über den Tod des Gemeinderatsmitgliedes und Bürgermeisterkandidaten F. Müller. Leider hat sich hier ein Fehler eingeschlichen. Der Verstorbene heißt nicht Josef Müller, sondern Franz Josef Müller. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Alles Gute für die Zukunft und bleiben Sie gesund!

Die Amtszeit von Herrn Bürgermeister Stegmair endete am 30.04.2020. Daher gab er an diesem Tag seine Amtskette zurück - nach 24 Jahren als Rathauschef der Gemeinde Hohenkammer.

Aufgrund der Coronakrise und dem damit ausgerufenen Notstand war leider keine große Verabschiedungsfeier möglich. Dennoch ließ es sich Herr Stegmair nicht nehmen, seinen Ausstand zumindest mit den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung zu feiern: im kleinsten Kreis mit vorgeschriebenen Abstand eben – aber dennoch mit einer bewegenden Rede, etwas zum Anstoßen und einem reichhaltigen Imbiss.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben dann im Rahmen der internen Abschiedsfeier als Dankeschön an ihren langjährigen Chef ein praktikables Abschieds- und Erinnerungsgeschenk überreicht.

Wir wünschen Herrn Stegmair für seinen Ruhestand von Herzen alles Gute und stetige Gesundheit.



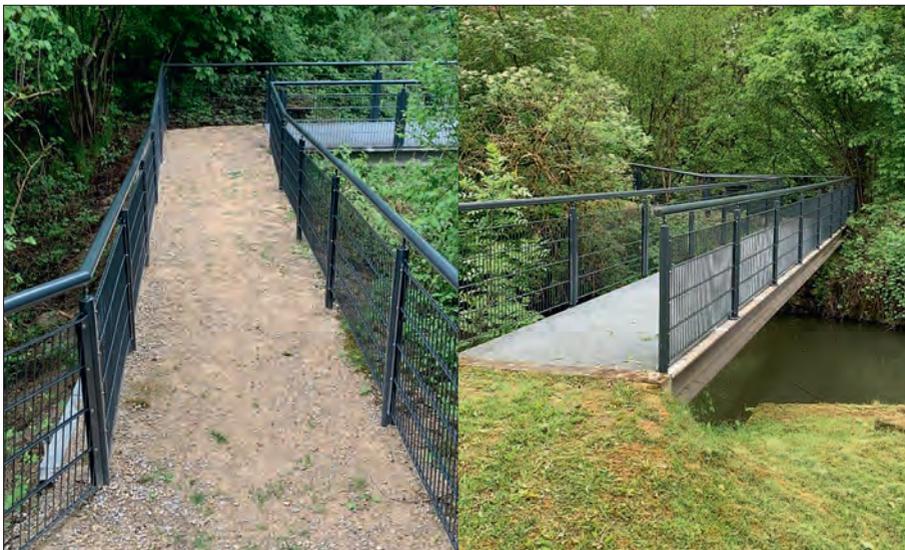
Aus dem Rathaus

Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Gemeinderates (März bis Juni 2020), in chronologischer Reihenfolge.

99. Gemeinderatssitzung am 17.03.2020

Geländer entlang des Fußweges Baroneßstraße

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Firma Grünert Zaunbau mit dem neuen Geländer entlang des Fußweges Baroneßstraße zum Mühlbach beauftragt wird.



Fotos: Gemeinde Hohenkammer

12. Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenkammer „Konzentrationsflächen für Kies- und Sandabbau“

Behandlung und Abwägung der Anregungen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Bürger nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Der Gemeinderat stimmt den jeweiligen Einzelbeschlüssen zur Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zu. Die beschlossenen Änderungen werden vom Planungsbüro EGL in den Plan, die Begründung und den Umweltbericht eingearbeitet. Die überarbeitete Fassung erhält das Datum 17.03.2020.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Verwaltung beauftragt wird, die 12. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans dem Landratsamt Freising zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung und Umweltbericht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Liederhort Fidelitas, Zuschuss

Auf Antrag des Liederhortes Fidelitas zur Bezuschussung des Kinderchors „NewKammer“ beschloss der Gemeinderat, dem Liederhort einen alljährlichen Zuschuss von 800,00 € zu gewähren.

Musikschule Ampertal e.V. Erhöhung Bezuschussung

Dem Antrag der Musikschule Ampertal e. V. auf Erhöhung der Bezuschussung des Musikunterrichts an der Musikschule Ampertal stimmte der Gemeinderat zu und beschloss, der beantragten Erhöhung des monatlichen Gemeindeforschusses von 19,50 € pro Kind und Monat auf 21,00 € pro Kind und Monat zuzustimmen.

Ramadama

Das geplante Ramadama am 21.03.2020 wurde abgesagt.

100. Gemeinderatssitzung am 28.04.2020

Straßensanierungen

Die Straßensanierungen Pfarrer-Egger-Str./Niernsdorf/Riedhof Los 1 und 2 wurden zum Gesamtpreis von 570.988,42 € an die Firma Franz Schelle in Pfaffenhofen vergeben.



Pfarrkindergarten St. Johannes Ev. Hohenkammer, Defizitausgleich

Dem Antrag der Pfarrei St. Johannes Ev., Hohenkammer, auf Ausgleich des Defizits für das Haushaltsjahr 2019 stimmte der Gemeinderat zu und beschloss die Übernahme des beantragten Defizits für den Pfarrkindergarten in Höhe von 24.105,74 €.

Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer, Friedhof

Antrag der Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer auf Bezuschussung der Erweiterung des Friedhofs Hohenkammer und Sanierung der Friedhofsmauer. Der Gemeinderat beschloss die Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des Friedhofes und der Sanierung der Kirchenmauer in Höhe von 50.000,00 €. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Baufortschritt und Vorlage der Rechnungen in Kopie.

Solar GmbH Hohenkammer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 weist eine Bilanzsumme von 374.176,88 € und einen Jahresüberschuss von 17.026,58 € aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 17.026,58 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Verlustvorträge der Vorjahre sind nicht vorhanden. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2019 der Solar GmbH fest. Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung erteilt dem Geschäftsführer und dem Solarbeirat die Entlastung für das Jahr 2019.

Rechnungsprüfungsbericht

Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Freising über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2016 bis 2018 der Gemeinde Hohenkammer. Der Gemeinderat beschloss, diesen zur Kenntnis zu nehmen. Der Bericht beinhaltet keine Textziffern, über die der Gemeinderat Beschluss fassen muss.

Elternbeiträge Kindergarten (aufgrund Coronavirus Situation)

Herr Unruh informiert den Gemeinderat über die Abwicklung der Erstattung der Elternbeiträge. Die Eltern müssen keine Anträge stellen. Nach Verabschiedung im Parlament werden die Elternbeiträge unaufgefordert zurückerstattet.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bürgermeister Stegmair verabschiedet in der Gemeinderatssitzung am 28.04.2020 mit einem kleinen Rückblick folgende Gemeinderäte, die aus dem Gemeinderat ausscheiden:



Auf dem Bild v.l.n.r.: Ferdinand Rottmair, Leo Hermann, Johann Bernhart, Bürgermeister Johann Stegmair, Josef Neumaier, Thomas Rottmair. Foto: Nico Bauer, Freisinger Tagblatt.

Johann Bernhart nach 30 Jahren, Leo Hermann nach 24 Jahren, Ferdinand Rottmair nach 24 Jahren, Josef Neumaier nach 12 Jahren, Thomas Rottmair nach 6 Jahren.

2. Bürgermeister Bernhart bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Hohenkammer bei Bürgermeister Stegmair für die geleistete Arbeit in den letzten 24 Jahren.

1. Gemeinderatssitzung am 12.05.2020

(in der neuen Amtszeit von Mai 2020 bis April 2026)

Aufgrund der Sondersituation in Hohenkammer, ohne einen 1. Bürgermeister in die neue Amtszeit zu starten, waren in der 1. Gemeinderatssitzung, der sog. konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats, einige außergewöhnliche „Hürden“ wie z.B. die Vereidigung eines Beauftragten zu nehmen, die von allen Beteiligten sehr gut gemeistert wurden.

Vereidigung Beauftragter

Alexander Stampfl wurde als „Beauftragter Gemeinderat“ durch das dienstälteste Gemeinderatsmitglied Gertraud Wagatha vereidigt und übernahm den Vorsitz in der Sitzung.

Vereidigung neue Gemeinderäte

Gemäß Art. 31 Abs. 5 Gemeindeordnung sind alle Gemeinderatsmitglieder in der ersten Sitzung nach ihrer Berufung in öffentlicher Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Gemäß Art. 31 Abs. 5 S. 6 Gemeindeordnung entfällt die Eidesleistung für Gemeinderatsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Gemeinderatsmitglied der gleichen Gemeinde gewählt wurden.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Alexander Stampfl (Beauftragter), Marina Brandstetter, Friedrich Luginger, Alois Hummel, Andreas Geisenhofer, Raimund Zwingler, Dawid Wojtyna.

Die Eidesformel sprechen müssen die neugewählten Gemeinderatsmitglieder Marina Brandstetter, Andreas Geisenhofer, Alois Hummel, Friedrich Luginer, Dawid Wojtyna und Raimund Zwinger. Alexander Stampfl (Benannter) fordert die genannten Gemeinderatsmitglieder auf, die Eidesformel zu sprechen:
Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.

Stellvertretende Bürgermeister ab 01.05.2020

Der Gemeinderat beschloss, dass ab dem 01.05.2020 zwei weitere Bürgermeister gewählt werden. Zuerst wird der 2. Bürgermeister gewählt, der nach Annahme der Wahl und Ablegung des Gelöbnisses die Sitzungsleitung bzw. die Amtsgeschäfte übernimmt. Im Anschluss daran wird der 3. Bürgermeister gewählt.

Beschluss über die Bildung eines Wahlausschusses für die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters

Der Gemeinderat beschloss die Berufung von Geschäftsleiter Marco Unruh in den Wahlausschuss für die Wahl des 2. und des 3. Bürgermeisters.

Wahl und Vereidigung des 2. Bürgermeisters

Der Beauftragte Alexander Stampfl übergibt das Wort an Marco Unruh. Dieser erläutert dem Gemeinderat, dass an diese Wahl die gleichen Voraussetzungen wie an eine Kommunalwahl gestellt werden, d.h. vor allem das Wahlgeheimnis muss gewahrt bleiben, es muss also eine freie und geheime Wahl sein.

Nach erfolgter geheimer Wahl, stellt der Wahlausschuss das Ergebnis fest und dass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Gemeinderat **Alexander Stampfl** wurde mit 14 (abgegebenen und gültigen) Stimmen und damit mit mehr als der Hälfte der Stimmen in das Amt gewählt.

Die Vereidigung zum 2. Bürgermeister wird durch das dienstälteste Gemeinderatsmitglied Gertraud Wagatha vorgenommen. Alexander Stampfl wurde gefragt „Nehmen Sie die Wahl zum 2. Bürgermeister an?“ Herr Stampfl nahm die Wahl an und hat die Eidesformel gesprochen.



Wahl und Vereidigung des 3. Bürgermeisters

2. Bürgermeister Alexander Stampfl übergibt das Wort erneut an Herrn Unruh. Nach erfolgter geheimer Wahl stellt der Wahlausschuss das Ergebnis fest und dass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Gemeinderat **Michael Loy** wurde mit 14 (abgegebenen und gültigen) Stimmen und damit mehr als der Hälfte der Stimmen in das Amt gewählt.

Die Vereidigung zum 3. Bürgermeister wird durch den 2. Bürgermeister Alexander Stampfl vorgenommen. Michael Loy wurde gefragt „Nehmen Sie die Wahl zum 3. Bürgermeister an?“ Herr Loy nahm die Wahl an und hat die Eidesformel gesprochen.

Besetzung sämtlicher Ausschüsse, Referenten und Beiräte

Der Gemeinderat beschloss, dass damit Einverständnis besteht, die Besetzung sämtlicher Ausschüsse, Referenten und Beiräte erst nach der Wahl des 1. Bürgermeisters durchzuführen, welche voraussichtlich am 13.09.2020 stattfinden wird.

Vertretung der Gemeinde Hohenkammer in diversen Zweckverbänden

Die Gemeinde Hohenkammer ist u.a. im Schulverband, dem Wasserzweckverband, dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung sowie der ILE-Ampertal vertreten. Die Gemeinde Hohenkammer wird in diesen Verbänden durch den 1. Bürgermeister vertreten, wenn dieser verhindert ist, durch die Vertreter im Amt, das sind der 2. und der 3. Bürgermeister. Eine Bestellung ist nicht notwendig.

Kamerabefahrung Kanal

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Vergabe der Kamerabefahrung des Kanals in Hohenkammer Nord an die Firma KIS Allershausen zum Preis von 8.105,44 € erfolgt.

Malerarbeiten Haus des Kindes

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Vergabe der Malerarbeiten an den Fenstern im Haus des Kindes an die Firma Stolz, Eglhausen zum Preis von brutto 6.902,00 € erfolgt.

2. Gemeinderatssitzung am 26.05.2020

Glonnboten-Redaktion

Der Gemeinderat beschloss, dass die Glonnboten-Redaktion ab 01.05.2020 erneut beauftragt wird, den Glonnboten zu erstellen. Die Gemeinde Hohenkammer als Herausgeber übernimmt wie bisher auch die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten.

Beabsichtigte Trassierung eines 20kv-Kabelnetzes der Bayernwerk Netz GmbH

Herr Unruh informiert anhand von Planentwürfen über den groben Verlauf der

20KV-Leitung von Reichertshausen nach Hohenkammer. Sobald detaillierte Plannungen vorliegen werde diese dem Gemeinderat vorgestellt.

Anlage von Blühstreifen im Gemeindegebiet

Der Gemeinderat beschloss, dass eine Blühwiese bzw. ein Blühstreifen an den folgenden Standorten angelegt wird: ein Bereich im Baugebiet Oberfeld sowie die ausgemagerte Wiese hinter dem Sportplatz entlang des Gehweges Richtung Fußgängerbrücke Hohenkammer Nord.



Lokaltermin in der Pfarrer-Egger-Straße

Vor Sitzungsbeginn traf sich der Gemeinderat zu einem Lokaltermin in der Pfarrer-Egger-Straße, um sich ein Bild über die vorangeschrittenen Sanierungs- und Ausbauarbeiten zu machen.



Lagerflächen an der Pfarrer-Egger-Str.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat, warum immer die Lagerflächen an der Pfarrer-Egger-Str. für Baumaßnahmen hergenommen werden, erläutert Herr Unruh, dass einerseits geeignete gemeindliche Flächen nur begrenzt verfügbar sind und andererseits die letzten Baumaßnahmen örtlich in Reichweite dieser Fläche waren. Hintergrund der Nachfrage war, dass sich betroffene Bürger überproportional in Anspruch genommen fühlen.

Holzbrücke in Herschenhofen

Aus dem Gemeinderat wird der Hinweis an die Verwaltung herangetragen, dass der Bauhof die Holzbrücke in Herschenhofen besichtigt und die defekten Holzbohlen repariert.

3. Gemeinderatssitzung am 23.06.2020

13. Änderung des Flächennutzungsplans „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“

Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung und Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Bürger nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 04.02.2020. Der Gemeinderat Hohenkammer stellt die 13. Änderung des Flächennutzungsplans „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf II“, Gemeinde Hohenkammer, nach Beteiligung der Öffentlichkeit mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 15.05.2020 bis 17.06.2020 fest. Der Gemeinderat stimmt den jeweiligen Einzelbeschlüssen zur Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zu. Die beschlossenen Änderungen werden vom Planungsbüro EGL in den Plan, die Begründung und den Umweltbericht eingearbeitet. Die überarbeitete Fassung erhält das Datum 22.03.2020.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Verwaltung beauftragt wird, die 13. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans dem Landratsamt Freising zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung und Umweltbericht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“

Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung und Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Bürger nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“ in der Fassung vom 04.02.2020.

Der Gemeinderat Hohenkammer beschloss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19

„Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“ nach erfolgter Beteiligung der Öffentlichkeit mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 15.05.2020 bis 17.06.2020

- den jeweiligen Einzelbeschlüssen zur Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zuzustimmen;
- der Gemeinderat beschloss den entsprechend dem Entwurf gem. § 10 BauGB Abs. 1, Art. 81 BayBO sowie Art.3 Abs. 2 BayNatSchG als Satzung. Der Plan erhält das Fassungsdatum vom 23.06.2020. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit eingearbeitetem Grünordnungsplan und textlichen Festsetzungen auf dem Plan, dem Vorhaben- und Erschließungsplan, die dazugehörige Begründung und der Umweltbericht sind Gegenstand dieses Beschlusses;
- beauftragt die Verwaltung, die Satzung bekannt zu machen.

Haus des Kindes - Erstattung der Elternbeiträge für nicht in Anspruch genommene Betreuung in den Monaten April, Mai und Juni 2020

Der Gemeinderat beschloss, die Erstattung der Elternbeiträge für die Kinder, die für den entsprechenden Monat von der Kinderbetreuung keinen Gebrauch gemacht haben. Die Inanspruchnahme eines Tages, auch in der Notbetreuung verwirkt den Anspruch auf Erstattung für den jeweiligen Monat.

Kurzinformation für Eltern

Laut Mitteilung der Bayerischen Staatsregierung werden Eltern in den Monaten April, Mai und Juni bei den Elternbeiträgen entlastet.

Wenn ein Kind betreut wurde, leistet der Freistaat für dieses Kind im jeweiligen Kalendermonat keinen Beitragsersatz.

Auf den Umfang der in Anspruch genommenen Betreuung in diesem Monat kommt es dabei nicht an. Für Kinder, die zur Inanspruchnahme der Notbetreuung berechtigt waren, hiervon jedoch während eines ganzen Kalendermonats keinen Gebrauch gemacht haben, wird der Beitragsersatz gewährt.

Dies bedeutet für Sie, dass Sie für die entsprechenden Monate nur dann Ihre Beiträge erstattet bekommen, wenn Ihr Kind/Ihre Kinder an keinem Tag die Einrichtung besucht hat.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kindergartenleitung sowie im Rathaus Herr Unruh und Frau Luginer gerne zur Verfügung.



Jugendtreff

Es wird informiert, dass der Jugendtreff voraussichtlich im Juli wieder öffnen wird.

Festsetzung eines neuen Termins für die
Nachholungswahl 1. Bürgermeister in Hohenkammer

Gemeinde Hohenkammer



**Bürgermeister-
wahl 2020
13.09.2020**

Die Gemeinde Hohenkammer informiert, dass es für die
Bürgermeisterwahl einen Nachholungstermin gibt.

Als neuen Wahltermin für die Bürgermeisterwahl
in Hohenkammer setzte die Rechtsaufsichtsbehörde den
13.09.2020 (Sonntag) fest.

Eine mögliche Stichwahl findet 2 Wochen später am Sonntag,
den 27.09.2020 statt.

Bitte beachten Sie hierzu die Bekanntmachungen
der Gemeinde.

Der neu gewählte Gemeinderat Hohenkammer 2020

Der neu gewählte Gemeinderat Hohenkammer steht auch wie in den vergangenen Jahren für eine überparteiliche, sachliche und gemeinsame Zusammenarbeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer.

Diese 14 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden aus 50 Bewerberinnen- und Bewerbern bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 ins Amt gewählt.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Marina Brandstetter, Andreas Geisenhofer, Alois Hummel, Michael Loy (3. Bürgermeister), Susanne Hartmann, Mario Berti, Raimund Zwingler, Alexander Stampfl (2. Bürgermeister), Bernhard Königer, Gertraud Wagatha, Ernst Kauer, Dawid Wojtyna, Gabriele Wilde, Friedrich Luginger.

Foto: Gemeinde Hohenkammer

Auf den nächsten Seiten werden Ihnen die **neuen Gemeinderatsmitglieder** in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt:

Die neuen Gemeinderatsmitglieder ...

Marina Brandstetter - Hohenkammer
Alter 36 | verheiratet | drei Kinder

Ausbildung: Fachabitur, Diplom-Betriebswirtin (FH)

Berufstätigkeit: Wirtschaftsprüfungsangestellte
(Elternzeit)

Ehrenamt: 2. Vorsitzende der „Ehemaligen der FOS / BOS Freising e.V.“, sowie Mitglied im Elternbeirat Grundschule

Vereine: Sportverein, Schützengesellschaft Teutonia, Krieger- und Soldatenverein, Blasmusik Hohenkammer

Hobbies | Freizeit: Wandern, Radfahren, Skifahren, Familie

Was bewegt mich, wenn ich an unsere Gemeinde denke?

Unsere Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem ich mich wohl fühle - hier kennt und begrüßt man sich. Ein Zuhause, in dem ein harmonisches Miteinander gelebt wird und das Ehrenamt noch selbstverständlich ist.



... stellen sich vor!

ANDREAS GEISENHOFER

28 Jahre

Verheiratet

Metzgermeister

Hohenkammer

Da ich hier aufgewachsen und mit der Gemeinde sehr verbunden bin, möchte ich die Zukunft von Hohenkammer mitgestalten.

CSU 
Hohenkammer



Die neuen Gemeinderatsmitglieder ...

Alois Hummel - Hohenkammer
Alter 54 | verheiratet | zwei Kinder

Ausbildung | Berufstätigkeit: Bankfachwirt
Ehrenamt: Vorstand und Gründungsmitglied der
Blasmusik Hohenkammer e. V.

Vereine: Schützengesellschaft Teutonia,
Liederhort Fidelitas Hohenkammer e. V.,
Krieger- und Soldatenverein

Hobbies | Freizeit: Trompete spielen in der Blas-
musik, Joggen, Skifahren, Motorradtouren unter-
nehmen

**Was bewegt mich, wenn ich an unsere Gemeinde
denke?**

Vor 25 Jahren ist Hohenkammer meine Heimat
geworden.

Ich möchte diese nun auf kommunaler Ebene gerne
aktiv mitgestalten, das Vereinsleben in der Gemein-
de weiter fördern und bei der Integration von Jung
und Alt meinen Beitrag leisten.



... stellen sich vor!

Friedrich Luginger

(53 Jahre) Hohenkammer, Messtechniker
1981 nach Hohenkammer gekommen, wo der
Ursprung meiner Familie ist.

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind.

37 Jahre ehrenamtlich Feuerwehr Hohen-
kammer, seit 9 Jahren 1. Kommandant.

25 Jahre 1. Schützenmeister im ältesten
Schützenverein Münchens.

Hobby: Böllerschützen, Busfahren,
Garten und die Natur

Freie
Demokraten
FDP
Hohenkammer



Die neuen Gemeinderatsmitglieder ...

Dawid Wojtyna - Eglhausen

Alter 42 | verheiratet | drei Kinder

Ausbildung: Sportlehrer i.f. Beruf | Physiotherapeut

Berufstätigkeit: selbstständiger Physiotherapeut

Ehrenamt: Eishockey-Jugend Betreuer

Hobbies | Freizeit: Unternehmungen mit der Familie, Eishockey spielen und Kochen

Was bewegt mich, wenn ich an unsere Gemeinde denke?

Eine vielseitige Gemeinde mit tollen gewachsenen Strukturen. Ich erlebe täglich viele engagierte Bürger, die über ein breites Spektrum an Können und Wissen aus den verschiedensten Bereichen verfügen.

Gemeinsam können wir alle einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde leisten. Ich möchte dies transparent in die Arbeit im Gemeinderat einbringen.



Raimund Zwingler - Hohenkammer

Alter 51 | verheiratet | zwei Söhne

Ausbildung: Zimmerermeister | Staatl. gepr. Hochbautechniker

Berufstätigkeit: Selbstständig mit ortsansässiger Zimmerei

Vereine: Sportverein / Skiclub, Blasmusik

Hobbies Freizeit: Skifahren, Mountainbiken, Wandern, Skandinavien-Reisen und im Gemeindegebiet spazieren gehen

Was bewegt mich, wenn ich an unsere Gemeinde denke?

Heimat, Freunde, Familie und das Gefühl der Zugehörigkeit!

Vereine, die an Traditionen und Jugendarbeit festhalten!

Gemeindearbeit für und mit den Bürgern, um die Lebensqualität in der Gemeinde zu erhalten und zu optimieren.



... stellen sich vor!

Wir gratulieren

Geburten:

- Mrz. 2020: Landes Emilian, Hohenkammer
Apr. 2020: Sekanina Ben Henri, Hohenkammer
Apr. 2020: Beyer Anna, Eglhausen
Apr. 2020: Künanz Lucy, Hohenkammer
Apr. 2020: Riesch Elisabeth Julia, Unterwohlbach
Apr. 2020: Brzostowski Filip Marcin, Hohenkammer
Mai 2020: Bail Fabian, Schlipps
Juni 2020: Hammerl Leonhard, Waltenhofen
Juni 2020: Čorevski Nico Leon, Hohenkammer
Juni 2020: Surdziel Mia, Unterwohlbach

Geburtstage:

- Apr. 2020: 85. Geb.tag Kiener Lorenz, Untermarbach
Apr. 2020: 75. Geb.tag Limmer Rosemarie, Schlipps
Mai 2020: 80. Geb.tag Hammerl Helga, Hohenkammer
Mai 2020: 90. Geb.tag Hammerschmidt Edith, Niernsdorf
Mai 2020: 90. Geb.tag Tregner Maria, Deutldorf
Mai 2020: 80. Geb.tag Heigl Jakob, Oberwohlbach
Juni 2020: 75. Geb.tag Groß Irmgard, Hohenkammer
Juni 2020: 75. Geb.tag Bojus Klaus-Helmut, Hohenkammer
Juni 2020: 75. Geb.tag Bieringer Jutta, Herschenhofen
Juli 2020: 75. Geb.tag Liebl Christine, Untermarbach

Wir gratulieren

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Mai 2020: Ukas Alexander und Senftl Iris, Hohenkammer
Mai 2020: Helmecke Falk und Hauk Kerstin, München
Juni 2020: Sesterhenn Hans und Hallier Rita, Troisdorf
Juni 2020: Wagatha Christoph und Lang Anna-Theresa, Eglhausen

Eheschließungen von ehemaligen Gemeindebürgern bei auswärtigem Standesamt:

- Mai 2020: Salzmann Michael und Vogl Andrea, Peiting

Ehejubiläen:

- Mai 2020: Eiserne Hochzeit Sperrer Anton und Barbara,
Schlipps

Wir gedenken unserer Toten

- Mrz. 2020: Sailer Josef, Deutldorf
Apr. 2020: Lang Gregor, Wahl



Aus dem Vereinsleben

150 Jahre Feuerwehr Hohenkammer

Die Feuerwehr Hohenkammer wurde am 28. Mai 1870 gegründet. Über die stattgefundene Versammlung im Gasthaus „Zur Post“ schreibt das Freisinger Tagblatt den nachfolgenden Artikel:

Nachdem Bürgermeister Michael Ritzer einen längeren Vortrag über die Nützlichkeit und Notwendigkeit eines geordneten Feuerlöschwesens gehalten hatte, erklärten sofort 40 Männer ihren Beitritt und es steht zu erwarten, dass noch weitere Anmeldungen folgen werden.

Bereits 1871 trat die neugegründete Feuerwehr dem Bezirksverband Freising bei und wurde damit Mitglied im Bayer. Landesfeuerwehrverband.

Für die Übungen stand anfangs eine alte Druckmaschine zur Verfügung. Im Jahr 1877 wurde diese durch eine moderne Druck- und Saugspritze der Fa. Kirchmair & Sohn, königl. Hoflöschmaschinenfabrik in München, ersetzt. Diese neuartige Spritze konnte damals



beim 10. Deutschen Feuerwehrtag in Stuttgart im August 1877 und bei einer Ausstellung anlässlich des Oktoberfestes in München besichtigt werden. Dieses Gerät war ein Geschenk des damaligen Schlossbesitzers Baron Gottfried v. Vequel-Westernach. Eine größere Spritze wurde dann 1894 angeschafft. Die erste Motorspritze erwarb die Gemeinde im Jahr 1931. Dadurch konnte das Löschwasser auch aus größeren Entfernungen zum Brandherd gepumpt werden. Im Juni 1964 wurde das erste Feuerwehrauto in Betrieb genommen, das damals 12.000 DM kostete. Legendar ist „Unsere Lies“, ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug, das in Eigenleistung generalüberholt wurde und ab 1980 in Einsatz war. Heute verfügt die Feuerwehr über

zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge und ein Mannschaftsfahrzeug. In den Anfangsjahren gab es einen häufigen Wechsel an der Spitze der Feuerwehr. So versahen in der Zeit von 1870-1886 sieben Feuerwehrkameraden den verantwortungsvollen Dienst eines Kommandanten. In den darauffolgenden Jahren leiteten Franz Riesch, Josef Kistler, Anton Geisenhofer und Ignatz Gschwendtner die Geschicke der Feuerwehr. Von 1945-1981 lag der Posten des Kommandanten in der Familie Pflieger. Danach stellten sich Johann Zandt, Lorenz Kienner und Fritz Luginger für dieses Amt zur Verfügung. Zur Freude der Kameraden konnte 1982 ein neues Gerätehaus bezogen werden, nachdem die Feuerwehr vorher an mehreren behelfsmäßigen Örtlichkeiten



untergebracht war. Die Einsätze der Feuerwehr beziehen sich nicht nur auf Brände, sondern auch auf technische Hilfeleistungen, Sicherheitswachen und Hilfe bei Katastrophen. So verzeichnete die Wehr bei den Orkanen Vivian und Wiebke im Jahr 1990 insgesamt 28 Einsätze. Beim Hochwasser im Frühjahr 1994 war die Feuerwehr vom 13.04.-16.04. im Dauereinsatz. In Erinnerung ist auch ein Dreh für die Sendung „Aktenzeichen XY“, bei dem ein brennendes Auto gelöscht wurde. Einen Sondereinsatz hatte die Feuerwehr am 20. Mai 1948, indem sie den Ordnungsdienst bei der Geldausgabe anlässlich der Währungsre-

form übernahm. Aber nicht nur im Gemeindebereich, sondern auch auswärts waren die Feuerwehrkameraden im Einsatz. So wurden sie am 18. April 1893 zu einem Brand in Mittermarbach gerufen, dem fast der gesamte Ort zum Opfer fiel. In den Kriegsjahren 1939-1945 erfolgte elfmal eine Alarmierung zu Einsätzen in der Landeshauptstadt München. Auch bei den Schneekatastrophen in Deggendorf und Traunstein wurde die Hilfe unserer Feuerwehr gern angenommen. Unter dem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ engagieren sich die Mitglieder der Feuerwehr ehrenamtlich für die Allgemeinheit. Dank



Zur Erinnerung an das 60jährige Jubiläum mit Fahnenweihe der Freiw. Feuerwehr Hohenkammer, 31. August 1930. Fotograf: Anton Hammerl, Hohenkammer.

der umfangreichen Ausbildung und großer Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden, der guten Jugendarbeit und der Unterstüt-

zung der Gemeinde wird dieser Dienst am Nächsten auch zukünftig gewährleistet sein.



Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Ab jetzt wird nur noch die Einsatzbereitschaft erhalten und der sonstige Betrieb in der Feuerwehr eingestellt, diese Nachricht erhielten unsere Jugendlichen (und natürlich auch der Rest) Anfang April, von heute auf morgen alles anders auch bei uns in der Feuerwehr.

Es war seltsam für alle, die Betreuer und die Kids, kein Übungsdienst mehr, keine wöchentlichen Treffen. Wir haben versucht, uns mit Videos etc. auf dem Laufenden zu halten, aber es ist natürlich nicht dasselbe. Wie die Jahre zuvor war auch dieses Jahr fest durchgetaktet, es stand ein Wettbewerb im Sommer an und ein Abzeichen im Herbst, Zeltlager und Rust, dass alles kann momentan leider nicht stattfinden. Dann endlich nach den Pfingstferien ging es wieder los, zwar mit allen Vorsichtsmaßnahmen, aber es geht wieder los. Zum Start für unseren Übungsdienst haben wir noch von

der Kreisjugendleitung tolle Masken mit dem Maskottchen der JF des LKR Freising bekommen.

Wir freuen uns sehr, uns wieder zu sehen und einmal in der Woche zusammen zu üben und umso mehr auf nächstes Jahr wenn wir all die Ausflüge, Abzeichen und Wettbewerbe wieder nachholen.

Nichts destotrotz freuen wir uns immer über neue Mitglieder, kommt einfach vorbei, wir freuen uns!

Euer Team der
Jugendfeuerwehr Hohenkammer



Das Corona Projekt



Was tun, wenn gemeinsam Musizieren nicht mehr möglich ist? So wie viele andere Musikvereine auch, haben wir in der zweiten Märzwoche mit unseren drei Orchestern Blasmusik, JUBO und JUNO den Musikbetrieb eingestellt.

Was zuerst noch als eine kleine Pause oder Unterbrechung empfunden wurde „... supa, hamma amoi zwoa Wocha a Ruah vo da Musi, und dann geht's eh wieda voll weida“, stellte sich für viele schon bald als großer Verlust heraus.

Und darüber konnten auch diverse Solidaritätsaktionen wie das Trompeten und Singen von Musikstücken aus Fenstern und von Balkonen nicht hinwegtrösten. Freude schöner Götterfunken!

Es wurde uns sehr bald klar, dass es neue, kreative Wege brauchte, dem Bedürfnis nach gemeinsamer, musikalischer Beschäftigung nachzukommen und den orchestralen Entwicklungsprozess am Laufen zu halten.

Im Jugendblasorchester haben wir dazu die technischen Möglichkeiten von Online- und Videotelefonie genutzt. Gemeinsam und online zu musizieren war natürlich nicht möglich, denn in einem Orchester benötigt jede/jeder und zwingend immer den direkten Kontakt zu den anderen Musikern, um seinen Beitrag zum Gesamtklang zu leisten. Aber „reden“ über die Musik, das konnten wir.

Und das haben wir auch getan und wir haben entdecken dürfen, wie

wertvoll und hilfreich das sein kann. Immer zu

Beginn einer Woche organisierten wir Online-Besprechungen mit allen Satzführern der unterschiedlichen Instrumentengruppen. Dabei haben wir uns aus dem aktuellen Konzertprogramm verschiedene Stellen herausgegriffen und besprochen, wie diese nach den Vorstellungen des Komponisten klingen müssen. Die kreative Aufgabe bestand dann darin, Ideen zur musikalischen Umsetzung zu entwickeln: Wie müssen die Flöten angeblasen und mit den Klarinetten abgestimmt werden, um einen typisch schwedischen Vokal- und Dudelsackklang für das Arrival der Popgruppe Abba zu erlangen? Welche Instrumentengruppen und Tonlagen müssen hervorgehoben werden für einen goldenen, runden Klang? Wie müssen die Posaunen die Töne anlegen, damit das Stück an Leichtigkeit gewinnt? Welche Schlägel und Schlagtechnik wähle ich für die Pauke, wenn es bedrohlich klingen soll?

Die Aufgabe für jeden Satzführer bestand nun darin, seine/ihre Umsetzungsvorschläge und Ideen mit der jeweiligen Instrumentengruppe zeitnah und wiederum online besprechen, so dass jeder zuhause üben konnte.

Richtige Töne und Rhythmus vorausgesetzt, lag der Fokus auf der Gestaltung, dem „Wie“. Immer im Bewusstsein für das gemeinsame

musikalische Ziel.

Klar brauchte es gegen Ende jeder Woche dann noch eine Feedback-Runde mit Dirigent und Musikern, um Erfahrungen auszutauschen. Was hat gut geklappt? Wo war es schwierig? Was kann man dagegen tun? Die Rückmeldungen konnten dann in der darauffolgenden Woche in die nächsten Aufgaben einfließen. Die neue Herangehensweise war für uns weit mehr als eine Überbrückung der probenfreien Zeit. Unser musikalischer Arbeitsprozess ist reicher geworden an Methoden und wir haben uns in einer Art und Weise weiterentwickelt, die ohne die verordnete Zwangspause nicht denkbar gewesen wäre.

Aktuell dürfen wir unter Auflagen wieder zusammen musizieren (wir benötigen für die Einhaltung der Sicherheitsabstände die Fläche der halben Mehrzweckhalle). Jetzt wollen wir die Kraft des Zusammenwirkens auch wieder live erleben. Denn durch Kombination der Materialien „Klang“ wird das Ergebnis so unermesslich viel schöner, als es ein Einzelner jemals erreichen könnte. Ich wünsche mir, dass möglichst viele die aktuelle Situation wie wir auch als Chance erleben. Lasst sie uns nutzen und stets offen bleiben für Veränderung!

Richard Mottinger
für Blasmusik Hohenkammer

Fidelitas darf endlich wieder singen!

104 Tage Corona-Zwangspause waren wirklich hart! 104 Tage ohne Chorproben. 104 Tage lang die Sängerfreunde und Sängerfreundinnen nicht treffen können (auch die Grillfeier und unser heißgeliebter Sängerausflug konnten nicht wie geplant stattfinden). Das gemeinsame Singen, die Freude und die Entspannung beim Singen in der Gruppe fehlten uns allen schmerzlich. Zwar haben wir anfangs probiert, den ungewöhnlichen Zeiten moderne Mittel entgegen zu setzen. Per Zoom versuchten wir, räumlich getrennt und doch zusammen zu singen. Aber wie Sie sich bestimmt vorstellen können, ist das nicht mehr als eine Notlösung. Nach monatelanger Pause darf sich der Liederhort Fidelitas nun end-

lich wieder zur Chorprobe treffen – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben und mit Hygienekon-

zept. Zu diesen Vorgaben gehört neben Maskenpflicht bei Kommen, Gehen und Singpausen, dass der Abstand zwischen den einzelnen Sängern und Sängerinnen mindestens zwei Meter in jede Richtung betragen muss. Aus diesem Grund ist eine Probe im Pfarrsaal Hohenkammer leider nicht möglich. Weil die Mehrzweckhalle der Schule bereits mit Sportvereinen, Blasmusik usw. ausgebucht ist, war zunächst guter Rat teuer. Die Ret-



zung kam in Person des 1. Vorstandes des SSV Hohenkammer, Alfred Kopp. Er stellt uns glücklicherweise die „coronatauglichen“ Räumlichkeiten des Sportheimes zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank dafür! Die NewKammer dürfen montags von 16:30-17:30 Uhr im Sportheim proben. Sie starteten am 29.06.2020 gut gelaunt und ohne sich wegen der veränderten Umstände aus der Ruhe bringen zu lassen. Zum Wiedereinstieg sangen sie mit ihrer Chorleiterin, Ursula Joachim, ihre Lieblingslieder und hatten viel Spaß dabei. Unterstützt wurde Ursula von unserer Ehrenvorsitzenden, Rosina Bürger, der Jugendvertreterin Carola Strobl, und den Vorständinnen, Bettina Geschke und Agnes Burghardt.

Die erste Probe des gemischten Chores fand am 26.06.2020 statt. Dass sich dazu trotz der relativ kurzfristigen Bekanntgabe des Probentermins 20 Chormitglieder im Sportheim Hohenkammer einfanden, freute zum einen Chorleiter Manfred Burghardt. Zum anderen zeigt dies sehr deutlich, wie viel Freude das Singen im Liederhort Fidelitas macht.

Interessenten sind herzlich eingeladen, einfach mal zum Schnuppern in eine Probe zu kommen. Infos finden Sie unter www.chor-hohenkammer.de

Bis dahin, liebe Grüße vom Liederhort Fidelitas und bleiben Sie gesund!



Das Sportheim ist bereit für die NewKammer ...



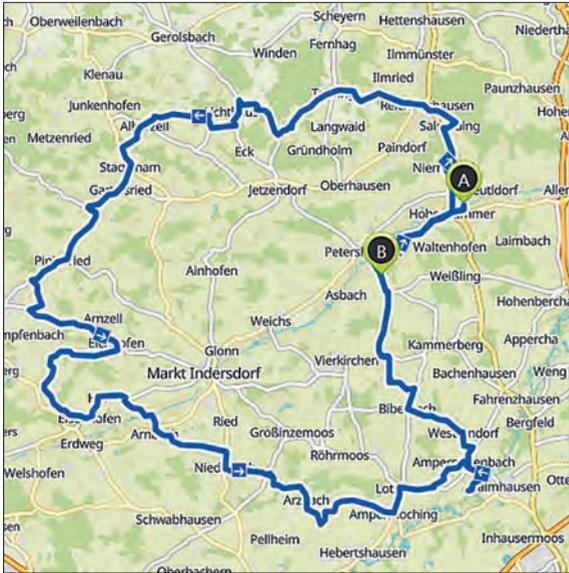
Mit Abstand gemeinsam Singen ...



**ski
HOHENKAMMER
Club**



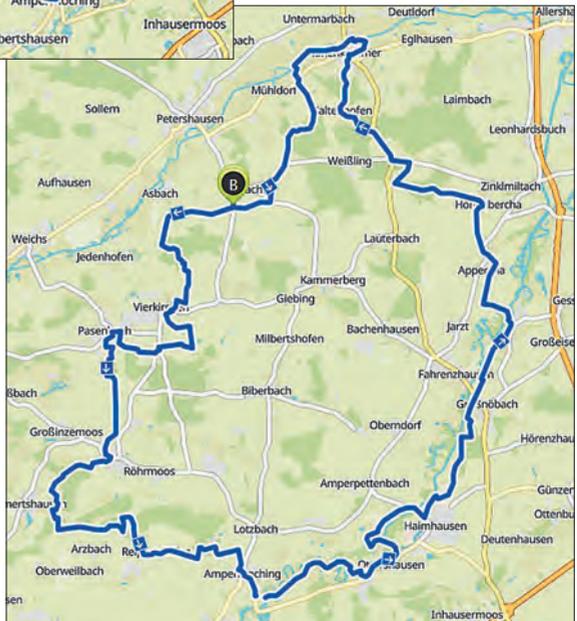
Neues aus dem Skiclub Hohenkammer

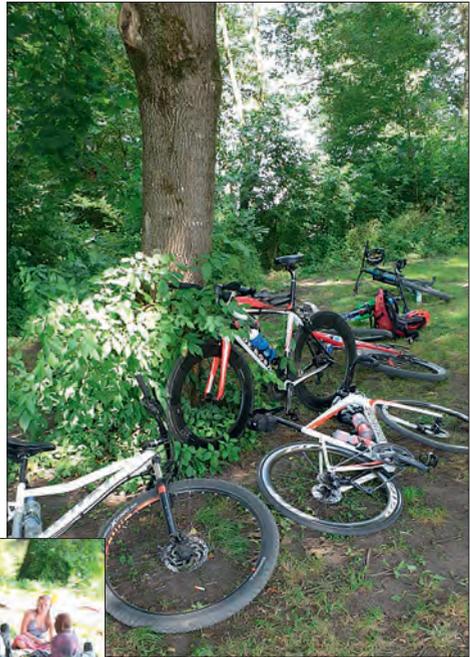


**Ski Club Hohenkammer
Radt-Tag
am 28. Juni 2020**

Rennrad-Tour 90 km, 750 Hm.

**Mountainbike-Tour 58 km,
500 Hm.**





Radlpause am Heiglweiher.

Endlich konnten sich am letzten Juni-Sonntag über 20 Radlbegeisterte auf ihre lang ersehnte Tour begeben. Das Wetter spielte mit und wir hatten ideale Verhältnisse für die sportlich anspruchsvollen Runden.

Die beiden Guides Heidi und Sepp zeigten den Teilnehmern bisher unbekannte Wege und Trails, die bei allen sehr große Begeisterung

finden.

Am Heiglweiher trafen sich beide Gruppen und es gab eine Pause bei Leberkäsemmeln und Getränken. Frisch gestärkt radelten alle wieder nach Hause und waren sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Vielleicht wird es im Herbst noch einen zweiten Radltag geben.

Neues von der Nachbarschaftshilfe



Auch uns von der Nachbarschaftshilfe hat die Coronapandemie leider ausgebremst – speziell was unsere Veranstaltungen und Treffen anbelangte.

Die Strickrunden, das Wirtshaussingen und das jährliche Helfertreffen mussten wir leider absagen.

Soweit absehbar werden wir aber unsere gemütlichen Nachmittage beim Bäcker Breitner und das Singen in der Sportgaststätte Hohenkammer nach den Ferien wieder aufnehmen (bitte Zeitung, homepage und Aushänge beachten).

Ob und wie der Adventskalender stattfinden wird, ist noch in der Überlegung.

Natürlich sind wir in den Zeiten des Lockdown in Bereitschaft gestanden, um zu helfen, zum Beispiel als Einkaufsdienst.

Dazu haben sich auch weitere Freiwillige aus der Gemeinde und die Mädchengruppe Hohenkammer bei uns als Helferinnen gemeldet. Gott sei Dank waren aber die meisten Bürgerinnen und Bürger gut versorgt und wir wurden kaum gebraucht. Dankeschön aber an dieser Stelle allen, die bereit waren mitzutun!

Ansonsten versuchten wir natürlich wie üblich mit Rat und Tat beizustehen soweit möglich oder auch ein wenig Freude und ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zu bringen in diesen speziellen Zeiten.

Zu Ostern konnten wir z.B. den Mitgliedern unserer Strickrunde eine kleine Freude an die Tür bringen. Selbstgebastelte Osternester (von Familie Elsässer), einen kleinen Gruß, etwas Süßes und ein Oster-



ei (Fam. Neumeir) und eine selbstgenähte Mund/Nasen-Maske (von Frau Landes).

Vergelts Gott den tatkräftigen Unterstützerinnen bei dieser Aktion. Die Strickrunde hat sich sehr gefreut!

Und dann gibt es noch eine Aktion, die in aller Stille vor sich gegangen ist, aber vielleicht schon manch einer beim Spazierengehen bemerkt hat: die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer hat eine Bank gestiftet.



Sie steht auf dem Grund von Schloss Hohenkammer neben dem Weg zum Bogenpark und bietet Spaziergängern eine kleine Ruhepause und einen wunderschönen Blick über das Glonntal, von Unter über Mitter- bis zu Oberarbach.

Hergestellt wurde die Bank von Paul Griebler, welcher sie auch unter Mithilfe von Norbert Egerer aufgebaut hat, wofür wir herzlich Danke sagen!

Vergelts Gott an dieser Stelle aber auch Herrn Steber vom Schloss Hohenkammer, der uns den Platz zur Verfügung gestellt hat.

Wegen der Corona-Krise musste leider die Idee einer kleinen Wanderung mit Einweihungsfeier aufgegeben werden; nur zwei Personen „besetzten“ die Bank mit dem nötigen Abstand und weiheten sie mit einem Gläschen Sekt ein.

Zum Schluss wie üblich der Hinweis: wenn Sie Unterstützung brauchen, einen Rat, Fahrdienst oder Babysitter, wenden Sie sich an uns.



Brigitte Geisenhofer,
Schlipps

0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier,
Hohenkammer

0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier,
Hohenkammer

0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz,
Hohenkammer

0 81 37/ 9 20 41



Frauenkleidermarkt in Hohenkammer

Mittlerweile hat sich der Frauenkleidermarkt in Hohenkammer fest etabliert. Bei der letzten Veranstaltung am 08.02.2020 (noch ohne Einschränkungen durchführbar!) waren 2840 Teile im Angebot.

An Spenden für einen wohltätigen Zweck kamen fast 200,- Euro zusammen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helfer, die tatkräftig und engagiert mitgeholfen haben.



Was unsere Jüngsten betrifft

Mund-Nase-Masken

Das Personal vom Haus des Kindes nutzte die Corona-Zwangspause ohne Kinder, sich sozial zu engagieren. Gemeinsam nähten wir 450 Mund-Nase-Masken und spendeten diese an verschiedene Einrichtungen z.B. Seniorenheime oder Mutter-Kind Heime. In dieser schwierigen Situation müssen wir alle

zusammenhelfen und uns gegenseitig unterstützen.



Insektenwiese

Sobald wieder die ersten Kinder die Notbetreuung unserer Einrichtung besuchen durften, konnten wir endlich unser geplantes Projekt von einer Insektenwiese verwirklichen. Auch wir sollen unseren Teil dazu beitragen, dem Insektensterben entgegen zu wirken. Hierzu helfen die Notbetreuungs-Kinder fleißig mit und gestalten Insektenhotels oder stachen den Rasen aus und säten eine bunte Blumenmischung für die Bienen dar-

auf. Somit können die Kinder in den kommenden Wochen viele kleine Lebewesen und Insekten beobachten und diese wieder schätzen lernen.



Aus der Schule geplaudert

Malwettbewerb Freising Bank 2020

Lang, lang ist es her, dass sich die Schüler der Grundschule Hohenkammer mit dem Thema Glück auseinandergesetzt haben.

Was bedeutet Glück, wann hat man Glück, wie fühlt sich Glück an, wann bin ich glücklich, was benötige ich um glücklich zu sein? Viele Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler genau auseinandergesetzt haben. Anstoß zu diesem Thema war der alljährliche Malwettbewerb der Freisinger Bank eG, dem dieses Thema zu Grunde lag. Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es leider dieses Jahr, wie sonst üblich, keine Preisverleihung im großen Rahmen. Schulleiterin Elke Fannasch verriet über



die Sprechanlage, wer die Gewinner waren und gratulierte dann im Pausenhof den Siegerinnen und Siegern. Dort überreichte sie die kreativen Preise der Bank. Außerdem wurde jede Klasse mit einer Spende über 50,- Euro bedacht. Dieses Geld wird die Schule für den nächsten Besuch beim Bayerischen Rundfunkorchester (hoffentlich) vor Weihnachten „verbrauchen“.

Elke Fannasch, Rektorin

Hier die Gewinner:

Klasse 1 und 2:

1. Preis: Melissa Oberauer
2. Preis: Luis Dettmar
3. Preis: Lena Loy

Klasse 3 und 4:

1. Preis: Selina Hein
2. Preis: Sara Hurtic
3. Preis: Michael Lang

Der Löwe Dentulus

Einen interessanten Besuch gab es Mitte Juli nachmittags an der Grundschule in Hohenkammer.

Der Löwe Dentulus und sein kleiner Bruder besuchten die Schule für Filmaufnahmen. Und das hatte natürlich einen Grund.

Damit der Tag der Zahngesundheit am 25. September 2020 dieses Jahr coronabedingt nicht ausfallen muss, hat sich die Landesarbeitsgemeinschaft der Zahnärzte etwas Neues ausgedacht. Dentulus besucht in einer kleinen Rundreise





alle bayerischen Regierungsbezirke und erzählt den Kinder dabei unter anderem etwas über das richtige Zähneputzen, über Zucker im Essen und in Getränken, gesunde Pausenbrote und über einen Zahnarztbesuch. Diese Besuche werden von



einem Filmteam aufgenommen und zusammengeschnitten. Am Ende dürfen wir uns dann im September über einen gelungenen Film freuen, in dem tatsächlich unsere Schule vorkommt.

Elke Fannasch, Rektorin



Die Neuigkeiten aus dem Jugendtreff Hohenkammer



Der Jugendtreff Hohenkammer hat ab sofort nach der unfreiwilligen „Corona-Pause“ und den durchgeführten Renovierungsarbeiten, wieder seine Türen von 17.00-22.00 Uhr jeweils am Freitag und Samstag für Jugendliche von 12-18 Jahren geöffnet. Kickern, Darten, Billiard spielen, Ratschen, Musik hören, etc. sind wieder möglich.

Allerdings wird es aufgrund der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen ein paar Einschränkungen geben müssen: Das derzeit gültige Hygiene-Konzept unseres Jugendtreffs hängt gut sichtbar aus und ist zu beachten.

Bitte bring auch Deine Maske mit.

Unser Motto heißt:
Einer für alle, alle für einen – ich schütze alle, alle schützen mich – und gemeinsam haben wir trotzdem Spaß zusammen.

Dein JUZ-Team freut sich auf Dein Kommen.

Hier ist das aktuelle Hygiene-Konzept des Jugendtreffs, bei dem Du und Deine Eltern schriftlich zustimmen müssen, bevor Du das Angebot des Jugendtreffs nutzen darfst. Die Zustimmungformulare für Dich und Deine Eltern bekommst Du im Jugendtreff zu den Öffnungszeiten. Einfach abholen, ausfüllen, unterschreiben lassen und wieder mitbringen 😊.

Hygiene-Konzept vom Jugendtreff Hohenkammer

1. Persönliche Hygiene

Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) können die Jugendlichen das Angebot des Jugendtreff Hohenkammer nicht wahrnehmen.

- Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist grundsätzlich zwischen allen Jugendlichen sowie allen anwesenden Personen zu wahren. Dies gilt auch auf dem Außengelände vor dem Jugendtreff.

- Die Jugendlichen werden regelmäßig und vor jedem Angebot auf folgende Hygieneregeln hingewiesen:

➡ Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute nicht zu berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.

➡ Keine Berührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln.

➡ Gegenstände wie z.B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte etc. sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.

➡ Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.

➔ Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife.

- Das Personal wird hinsichtlich der Einhaltung aller aufgeführten Punkte vorab belehrt. - Die Angebote finden stets unter Aufsicht durch mindestens eine Fachkraft/Jugendleiter*in statt. Dadurch wird innerhalb der Angebote sowohl die Betreuung gesichert, als auch die Überprüfung der Einhaltung der Hygieneregeln dieses Konzeptes überprüft.

- Es wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung empfohlen, jedoch nicht verpflichtend festgelegt. Die Empfehlung besteht nur insoweit, als nicht gesundheitliche Gründe dem Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung entgegenstehen.

- Bei Betreten der Räume wird die gründliche Reinigung der Hände durch die vorhandenen Sanitärräume gewährleistet.

- Es werden vorrangig Gruppenangebote für bis zu max. 8 Jugendliche unter Aufsicht von bis zu zwei Fachkräften/Jugendleitern durchgeführt. Laut Verordnung vom 25.05.2020 sind Angebote für eine Gruppengröße von maximal 10 Personen erlaubt.

2. Raumhygiene

- An allen Zugängen zu den Angeboten der offenen Jugendarbeit sowie vor den Sanitätsbereichen werden Hinweise zu Abstands- und Hygieneregeln angebracht. Zusätzlich soll durch adressatengerechte Beschilderung auf die Einhaltung des o.g. Mindestabstands hingewiesen werden. An der Sanitäranlage und am Haupteingang werden Handdesinfektionsspender positioniert. - Die Räume werden gemessen an den Personen so gewählt, dass der Mindestabstand zwischen den Teilnehmern eingehalten werden kann. Darüber hinaus werden die Räume stündlich mindestens für fünf Minuten gelüftet. - Die Türen werden weitestgehend offen gelassen, um den Kontakt zu Türklinken so niedrig wie möglich zu halten.

3. Hygiene im Sanitärbereich

- Toiletten vor Ort werden täglich gereinigt und desinfiziert. Zu reinigen sind neben den Toiletten und Waschbecken auch die Türgriffe im gesamten Toilettenbereich. Besucher und Personal werden hinsichtlich der regelmäßigen Händehygiene sensibilisiert.

- In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Abfallbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten. - Es befindet sich immer nur eine Person in den entsprechenden Sanitärräumen.

4. Hygiene im Küchenbereich

Die Nutzung des Küchenbereiches (Kochen, Backen, gemeinsames Essen, etc.) ist bis auf Weiteres untersagt.

Sommerferienprogramm 2020

Trotz der Corona bedingten schwierigen Zeiten hat der Gemeinderat beschlossen, auch in diesem Jahr in Hohenkammer ein Ferienprogramm anzubieten.

Allerdings gibt es bestimmte Auflagen, die zu beachten sind.

- Das Ferienprogramm wird in diesem Jahr nicht an die Schüler/innen ausgeteilt, sondern nur online auf der Homepage der Gemeinde einzusehen sein.
- Das Anmeldeformular befindet sich auch auf der Homepage der Gemeinde Hohenkammer.
- Die Anmeldung wird komplett online getätigt.
- Alle Veranstaltungen werden draußen stattfinden.
- Wie immer gibt es kostenfreie und kostenpflichtige Veranstaltungen.

Online Anmeldungen können ab dem 15.07.2020 getätigt werden.

Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen und ist **verbindlich**.

Gleichzeitig ist bei der Anmeldung der Beitrag für die Veranstaltung auf das Konto Gemeinde Hohenkammer einzuzahlen:

Sparkasse Freising – IBAN:

DE04 7005 1003 0000 0561 43

Bitte schreiben Sie in den Verwendungszweck immer den Namen Ihres Kindes sowie die Veranstaltung.

Das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular schicken Sie bitte an finanzen@hohenkammer.de

Im Bogenpark und bei den Schnupferfliegern ist das Geld in bar abgezählt mitzubringen.

Barzahlungen an der Kasse im Rathaus werden nicht akzeptiert, da verhindert werden soll, dass es im Rathaus zu größeren Menschenansammlungen kommt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sie können Ihre Kinder bis spätestens 4 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung online anmelden.

Wenn Veranstaltungen ausgebucht sein sollten, ist das auf der Homepage ersichtlich.

Bedenken Sie bitte, dass einige Veranstaltungen eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen.

Falls Sie absagen müssen, informieren Sie die Gemeinde darüber. Es wird bei einer Absage später als drei Tage vor der Veranstaltung keine Rückerstattung der zuvor bezahlten Veranstaltungsgebühren geben.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie als Erziehungsberechtigte/r mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen Ihr/e Kind/er zu sehen sind, einverstanden sind.

Wenn Sie allgemeine Fragen zum Ferienprogramm haben, können Sie sich gerne unter Tel. 0160-1502131 an die „Interims-Jugendreferentin“ Susanne Hartmann wenden.

Wir wünschen allen Teilnehmer/innen viel Spaß bei unserem diesjährigen Ferienprogramm!

Sommerferien- programm in Hohenkammer 2020

www.hohenkammer.de

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Sa. 25. Juli 10:15 – 15:30 ab 10 Jahren pünktlich bringen und abholen Treffpunkt: Flugplatz Deutldorf Max.10 Teilnehmer	Schnupperfliegen: Die Kinder und Jugendlichen erhalten an diesem Tag eine Einführung in die Technik des Modellfliegens. Neben kleinen Wettbewerbsaktivitäten mit selbstgebauten Holz-Segelfliegern, haben die Teilnehmer die Möglichkeit mit einem sog. Lehrer-Schüler-System, selbst ein Modellfluggerät zu fliegen. Selbstverständlich können auch eigene Flugmodelle mitgebracht werden. Kleidung entsprechend der Witterung, (Sonnenbrille, Kappe) und ggf. Sonnenmilch. Veranstaltung entfällt bei schlechtem Wetter (Regen, Starkwind) ersatzlos.	8,-€ Vor Ort zahlen! (inkl. einer Semmel mit Bratwurst, 1 Getränk)	Marc Kühn 0172/ 29 20 153 Modellfliegerverein MFVF e.V. Flugplatz Deutldorf
Di. 28. Juli 09:00 – 15:00 Ab 1. Klasse Treffpunkt/ Abholen: Lucky Horse Ranch Max. 12 Teilnehmer	Ein Abenteuerstag mit Pferden. Es wird spannend. Wichtig: Wetterfeste Kleidung, Regenjacke/Hose, wenn nötig, Reit- oder Radhelm, feste Schuhe oder Stiefel, die sich zum Reiten eignen. (keine Sandalen). Sonnenschutz. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Rucksack mit Wechselkleidung nicht vergessen.	10,-€ Überweisung an die Gemeinde	Gisela Dinauer 08137 - 37 72 0163 / 922 61 60 Lucky Horse Ranch
Mi. 29. Juli 15:00 – 18:00 Ab 1. Klasse Treffpunkt/ Abholen: Sportplatz Max. 20 Teilnehmer	Outdoor- Tanz Nachmittag mit Emily und Nicole. Wir tanzen zusammen draußen zu bekannten Songs und erarbeiten eine eigene Choreografie zu Eurem Wunsch-Song! Danach sitzen wir auf Abstand zusammen und grillen Würstl.	2,-€ Überweisung an die Gemeinde	Nicole & Emily Maritz 08137 - 65 99 068 SVH
Sa. 01. August 14:00 – 17:30 Ab 7 Jahren Treffpunkt/ Abholen: Am Stadl Max. 10 Teilnehmer	Ein Nachmittag mit dem Mädchenverein <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">???</div> Lasst Euch überraschen.	keine	Babara Wolf 0170/480 88 94 Mädchenverein
So. 02. August 09:50 – 11:30 Ab 6 Jahren Treffpunkt/ Abholen: Am Rewe Parkplatz Max. 15 Teilnehmer	Inliner Kurs! Tricks und Tipps zum Skaten mit Dawid. Mitbringen: für alle jungen Skater ganz wichtig, Helm, Schoner für Knie-Ellenbogen- und Handgelenke. Getränk.	3,-€ Überweisung an die Gemeinde	Dawid Wojtyna 0178/ 144 13 77 Gemeinderat

Tag/Alter/Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Veranstalter
Di. 18. August 14:00 – 16:00 Ab 7 Jahre Treffpunkt/ Abholen: Tor am Eichethof Max. 10 Teilnehmer	Führung durch den Eichethof. Unter fachkundiger Führung werdet Ihr den Eichethof kennen lernen – z. B. alle Tiere, die dort leben, wie viele Obstsorten und Obstbäume es dort gibt, was man alles mit dem Saatgut machen kann und vieles mehr. Bitte feste Schuhe, wetterfeste Kleidung Sonnenschutz und Getränk nicht vergessen.	keine	Gabriela Brucher 08137/934-108 Schloss Hohenkammer
Fr. 21. August 13:00 – 15:00 Ab 8 Jahre Treffpunkt/ Abholen: Am ehemaligen Nikolaushaus im Wald Max. 10 Teilnehmer	Bogenschießen im Bogenpark Hohenkammer. Gemeinsam mit den Kindern in den Wald gehen. Sei dabei, wenn wir am Einschussplatz im Bogenpark mit Langbögen auf Schießscheiben und vor allem auf „vegane“ 3D-Gummitiere schießen. Ihr werdet Meister-Bogenschützen sein. Zuerst lernen wir den Umgang mit Pfeil und Bogen und dann geht’s auch schon los. Urkunden sind inbegriffen. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk. Getränk. Für die Eltern separat „Entspannen beim Waldbaden“. Waldbaden pro Person 39,-€ inkl. Getränke, Geschenk und Überraschung.	Bogen-schießen 22,00€ inkl. Getränk Direkt im Bogenpark bezahlen	Andy Müller 01522 / 25 77 479 Bogenpark Hohenkammer
Do. 27. August 13:00 – 16:00 Ab 8 Jahre Treffpunkt/ Abholen: Eventhalle Schloss Max. 15 Teilnehmer	Klettern im Schloss Spaß, Spannung und interessante Einblicke in die Kletterwelt werden von fachkundigen Trainern vermittelt. Mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe, Getränke und ein bisschen Mut 😊	15,-€ Über-weisung an die Gemeinde	Ulli Frenz 08327/ 93 19 900 Kiwi Connection
Do. 03. September 13:00 – 15:00 Ab 10 Jahre Treffpunkt/ Abholen: Am ehemaligen Nikolaushaus im Wald Max. 10 Teilnehmer	Bogenschießen im Bogenpark Hohenkammer. Gemeinsam mit den Kindern in den Wald gehen. Sei dabei, wenn wir am Einschussplatz im Bogenpark mit Langbögen auf Schießscheiben und vor allem auf „vegane“ 3D-Gummitiere schießen. Ihr werdet Meister-Bogenschützen sein. Zuerst lernen wir den Umgang mit Pfeil und Bogen und dann geht’s auch schon los. Urkunden sind inbegriffen. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk. Getränk. Für die Eltern separat „Entspannen beim Waldbaden“. Waldbaden pro Person 39,-€ inkl. Getränke, Geschenk und Überraschung.	Bogen-schießen 22,00€ inkl. Getränk Direkt im Bogenpark bezahlen	Andy Müller 01522 / 25 77 479 Bogenpark Hohenkammer
Fr. 04. September 14:00 – 16:30 Ab Schulalter Treffpunkt/ Abholen: Sportplatz max. 25 Teilnehmer	Sportlicher Nachmittag Spiel ohne Grenzen der unterschiedlichen Abteilungen des Sportvereins. Nach dem anstrengenden Sportnachmittag wird für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte sportliche Kleidung und Schuhe anziehen. Sonnenschutz nicht vergessen.	5,-€ Über-weisung an die Gemeinde	Nicole Maritz 08137- 65 99 068 SVH

**Wir freuen uns auf einen
interessanten Sommer mit Euch!**

Anmeldung zum Ferienprogramm 2020 Hohenkammer:

Name:.....Vorname.....Geburtsjahr.....Ort.....

Straße.....Telefon.....

Ich/wir sind damit einverstanden, dass Aufnahmen, auf denen mein/unser Kind zu erkennen ist, veröffentlicht werden dürfen.

Ich,..... bin damit einverstanden, dass mein/e Sohn/Tochter an folgenden Veranstaltungen teilnimmt.

Bitte ankreuzen Erw.	Kind	Tag	Datum	Veranstaltung	TN Entgelt	Unterschrift des Erziehungsberechtigten
		Sa.	25.07.	Schnupperfliegen Deutldorf ab 10 Jahren	8,00 €	
		Di.	28.07.	Ein Abenteuer mit Pferden ab 1. Klasse	10,00€	
		Mi.	29.07.	Outdoor Tanz Nachmittag ab 1. Klasse	2,00€	
		Sa.	01.08.	Mädchenverein Nachmittag ab 7 Jahren	keine	
		So.	02.08.	Inline Kurs ab 6 Jahren	3,00€	
		Mo.	03.08.	Glückssteine bemalen ab 2. Klasse	1,00€	
		Mi.	05.08.	MBT Tour ab 7 Jahren	1,00€	
		Do.	06.08.	Filzen Kurs 1 ab 6 Jahren	2,00€	
		Do.	06.08.	Filzen Kurs 2 ab 6 Jahren	2,00€	
		Fr.	07.08.	Bogenschießen ab 10 Jahren	22,00€	
		Fr.	14.08.	Nachmittag mit dem BGM ab 7 Jahren	keine	
		Di.	18.08.	Eichethof Führung ab 7 Jahren	keine	
		Fr.	21.08.	Bogenschießen ab 8 Jahren	22,00€	
		Do.	27.08.	Klettern im Schloss ab 8 Jahren	15,00€	
		Do.	03.09.	Bogenschießen ab 10 Jahren	22,00€	
		Fr.	04.09.	Sportlicher Nachmittag ab Schulalter	5,00 €	
			07.08.	Waldbaden extra	p.P. 39,00€	
			21.08.	für die Eltern		
			03.09	Im Bogenpark		

Gesamt: _____

Anmeldeschluss ist jeweils 4 Tage vor der Veranstaltung. Melden Sie Ihre Kinder auch für die Veranstaltungen an, die Gebührenfrei sind. Die Teilnehmerzahl ist fast immer begrenzt.

Bei einer Absage weniger als drei Tagen vor der Veranstaltung wird es keine Rückerstattung der zuvor eingezahlten Veranstaltungsgebühr geben.

Die Daten ihres Kindes werden in Rahmen des Ferienprogrammes von der Gemeinde Hohenkammer gespeichert, und nach Abschluss des Ferienprogrammes binnen 30 Tagen gelöscht.

Draussen unterwegs sein - aber richtig

Speziell in Zeiten von Corona entdecken viele Menschen Ihre Umgebung neu oder sogar zum erstenmal. Dabei sollten wir uns alle in der Natur angepasst verhalten. Aufgrund aktueller Vorkommnisse bitten Sie unsere Jäger und Landwirte sich an die Regeln zu halten, speziell auch wenn Sie mit Hunden unterwegs sind. Die nachfolgende Presserklärung des Jagdschutz- und Jägervereins Freising Stadt und Land e.V. ist in diesem Zusammenhang ein guter Leitfaden.

PRESSEMITTEILUNG des Jagdschutz- und Jägervereins
Freising Stadt und Land e.V.

Wildernde Hunde: Rehrisse sind trauriger Alltag Jäger fordern: Tierschutz darf nicht teilbar sein!

Urlaub dahoam und das bei schönstem Sommerwetter – das lockt Mensch und Tier ins Grüne. Gleichzeitig aber sind Wiese, Feld und Wald noch immer eine große Kinderstube, übrigens auch in der unmittelbaren Nähe von Siedlungen. Die Jungtiere werden gerade selbstständig. Daher ist jetzt rücksichtsvolles Verhalten besonders wichtig.

Um dem Tier- und Artenschutz zu genügen, empfiehlt Walter Bott, Vorsitzender des Jagdschutz- und Jägervereins Freising allen Naturfreunden, auf den Wegen zu bleiben: „Damit stören sie die Wildtiere am wenigsten. Menschen und auch Hunde, die auf den Wegen bleiben, werden von Wildtieren oft nicht als Bedrohung wahrgenommen und man hat als Spaziergänger eine gute Möglichkeit, unsere heimischen Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.“

Und noch eine Bitte: „Berühren sie Wildtiere – auch wenn sie augenscheinlich allein und hilflos sind

– nicht. Haben die Jungtiere den Geruch des Menschen erst angenommen, besteht die Möglichkeit, dass die Muttertiere ihre Jungen nicht mehr versorgen. Im Zweifelsfall sollten Naturliebhaber den ortsansässigen Jäger informieren. Der Jäger kann den Zustand des Tieres einschätzen und gegebenenfalls handeln. In der Regel hilft sich die Natur aber selbst.

Vorsicht vor der wilden Sau

Auch die Wildschweine sind jetzt mit dem Nachwuchs unterwegs. Da heißt es, vorsichtig sein. Die Wildschweinemutter, die Bache, verteidigt ihre Frischlinge vehement, wenn sie Gefahr wittert. Besonders gefährdet sind Hunde, wenn sie dem Nachwuchs zu nahekommen. Sie können schwer verletzt werden. Es empfiehlt sich daher, einer Bache mit Frischlingen immer aus dem Weg zu gehen.

Achten Sie auf Ihre Hunde

Auch die Hunde genießen die lan-

gen Spaziergänge mit ihren Besitzern und toben sich richtig aus. Walter Bott appelliert dabei an alle Hundehalter, ihre Tiere in der Natur keinesfalls aus den Augen zu lassen und dafür zu sorgen, dass sie jederzeit unter Kontrolle sind. „Achten sie auf Ihre Hunde. Vom Dackel bis zum Dobermann – in jedem noch so braven Haushund steckt von Natur aus ein angeborener Jagdtrieb. Das kann für das Wild tödlich ausgehen. Jetzt liegen im hohen Gras oft noch die jungen Kitze und andere Jungtiere und Jungvögel. Sie sind für die Hunde eine leichte Beute.“ Herrchen oder Frauchen bekommen es oft gar nicht mit, dass ihr Hund ein junges Tier totgebissen

hat, während er scheinbar friedlich in der Wiese herumtollt. Deshalb die dringende Bitte von Walter Bott: „Führen sie ihre Vierbeiner an der Leine, wenn sie nicht auf Ruf oder Pfiff reagieren. Denn die Jungtiere sind trotz guter Tarnung freilaufenden Hunden schutzlos ausgeliefert.“ Auch die Tiere in Wald und Feld haben ein Recht auf ein störungsfreies Leben – Tierschutz darf nicht teilbar sein.

Genießen Sie die Zeit draußen und bitte bedenken sie dabei, dass wir uns alle im Wohnzimmer unserer Wildtiere aufhalten.

Jagd ist gelebter Naturschutz

Brauchtum und Tradition: Böllerschießen und Böllerschützen in Hohenkammer

Die einen freuen sich, die anderen erschrecken ... Das Böllerschießen, in den Alpenländern oft auch Prangerschießen genannt, ist eine Jahrhunderte alte Tradition und hat nichts mit ungezieltem Herumböllern wie z.B. an Silvester zu tun. Ist das Böllerschießen unsinnige Ballerei und Lärmbelästigung oder eben eine besondere Tradition zu kirchlichen und weltlichen Festen? Das Böllerschießen¹ ist eine in (Alt-)Bayern und Österreich seit Jahrhunderten verortete Tradition hauptsächlich in ländlichen Gebieten. Der Ursprung des Böllerschießen ist nicht exakt zu benennen; es gibt wenige Quellen aus dem 14./15. Jahrhundert – zumindest

seit der Entdeckung des Schwarzpulvers etwa im 13. Jh. wird mit Böllern geschossen. Grund dafür könnte die Abwehr von bösen Geistern sein bzw. der Wunsch, die kommende Zeit mit guten Vorzeichen zu beginnen/zu begrüßen (z.B. Osterschießen) oder einfach ein Ausdruck von Freude und Ehrerbietung. Gesichert ist, dass es im Alpenraum als eine Art Warnsystem für Bauern auf abgelegenen Höfen genutzt wurde, da es ja weithin zu hören war.

Wann wurde und wird bis heute geschossen?

An Festtagen und Ereignissen wird mit Schwarzpulver Salut aus Hand-



sowie Standböllern oder Böllerkanonen geschossen und zwar mindestens einmal, meistens aber mehrere Male².

Es wird geschossen zu weltlichen Ereignissen wie Hochzeiten - beim traditionellen „Aufwecken“ gratulieren Böllerschützen in aller Frühe einem Brautpaar mit Pulverdampf und Radau! -, Jubiläen und besonderen Geburtstagen, Priesterweihen im Ort, Schützenfesten, als Ehrensalut bei manchen Beerdigungen sowie bei Eröffnung oder Abschluss von Volksfesten – so gibt es z.B. ein Böllerschießen am letzten Oktoberfest-Sonntag an der Bavaria in München.

Ebenso werden bestimmte kirchliche Feiertage an- oder eingeschos-

sen wie Osterfest, Fronleichnamsprozession, Weihnachten z.B. mit dem Christkindl-Anschießen am Nachmittag des 24. Dezembers oder zu Beginn der Christmette.

Ein sog. „Platzschießen“ hat eine ganz bestimmte Reihenfolge von Schüssen:

- Salut
- Langsames Reihenfeuer
- Langsames Reihenfeuer gegen den Uhrzeigersinn
- Gegenläufiges Reihenfeuer
- Schnelles Reihenfeuer
- Versager.

Auch bei uns in Hohenkammer sehen und hören wir die Böllerschützen zu den oben beschriebenen Festlichkeiten, aber auch beim

¹ Osel Johann, Gleich kracht's. In Süddeutsche Zeitung Nr. 46 vom 25.2.2020, S. R 12.

² Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%B6llerschie%C3%9Fen> – heruntergeladen am 3.3.2020.

Brauch des Schießens am Volkstrauertag, um die Opfer der beiden Weltkriege und die gefallenen Soldaten zu ehren. Wir sehen dann als Böllerschützen vier Männer in Tracht mit ihren aufwändig verzierten Handböllern, die Salutschüsse abgeben, d.h. alle schießen gleichzeitig. Unsere Böllerschützen sind seit etwas mehr als 20 Jahren organisiert im Verein „Glonntaler Böllerschützen Hohenkammer“. Allerdings hatten sie coronabedingt in letzter Zeit nicht viel Gelegenheit zum Schießen, höchstens zu runden Geburtstagen von Mitgliedern.

In Bayern existiert ein Landessport-schützenbund (BSSB), der 700 Vereine zählt mit ca. 10.000 „böllerberechtigten“ Personen; in Oberbayern gibt es mit 4000 die meisten. Im Gegensatz zu den bekannten

Schießsportarten trainieren Böllerschützen zwar, aber unregelmäßig. Ihr Ziel ist ein anderes – nämlich die Begleitung von Feiern und Festlichkeiten, nicht das Werden eines Schützenkönigs und die Geselligkeit.

Ein Böllerschießen muss der Gemeinde gemeldet werden. Ein aktiver Böllerschütze braucht den Nachweis eines Lehrgangs und eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis sowie die Kenntnis der Böllerschützenordnung (= Regeln zur Sicherheit, zum traditionsbezogenen Auftritt (z.B. Kleidung) und zu den Anlässen). Auf einen solchen Lehrgang für interessierten Nachwuchs haben unsere „Glonntaler Böllerschützen“ bereits im letzten Glonnboten (S. 47, Nr. 109) mit einer kleinen Anzeige hingewiesen und damit um Nachwuchs geworben.



Disteln – stacheliges Ärgernis und zuverlässige Helfer

In diesen lichten Sommertagen wandere ich gerne von Hohenkammer über Kleinkammerberg nach Laimbach. Dabei führt mich mein Weg an einem von umsichtigen Bauern angelegten Blühstreifen vorbei, an welchem eine intensiv violett blühende Distel mit fast kugeligen Blütenständen meine Aufmerksamkeit auf sich zieht. Es handelt sich dabei um eine etwa 30 bis 100 cm hohe, stachelige Schönheit und sie trägt den Namen „Nickende Distel“, lateinisch *Carduus nutans*.

Die nickende Distel ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler, deren körbchenförmige Blütenstände über 100 süßlich duftende Röhrenblüten enthalten und vorwiegend im Mittelmeerraum wächst. Sie ist eine zweijährige krautige Pflanze mit stark bewehrtem Blatt- und durch ihren Reichtum an Nektar besuchen sie zahlreiche Insekten wie Hummeln, Falter und Schwebfliegen. Als Insektenweide erweist sie sich als äußerst nützlich. Andere Vertreter der Disteln erwei-



sen sich für den Menschen als außerordentlich nützlich. Ich möchte die Artischocke erwähnen, deren köstlich zart und bitter aromatisch schmeckende Knospen wir sowohl auf unseren Tellern, als auch als Arzneimittel in Apotheken finden. Bitterer Geschmack ist oft ein Zeichen von Leberwirksamkeit und davon, dass die Pflanze – die gleichsam bittere – Galle anregt. So wirkt die Artischocke verdauungsfördernd und den Gallefluss anregend.

Eine andere, fast mannshoch werdende Distel ist die ebenfalls violett blühende Mariendistel. Schon seit



der Antike wird diese Pflanze als Leberheilmittel geschätzt und hat es als eine der wenigen Heilpflanzen bis in die hochtechnisierten Intensivstationen unserer Krankenhäuser geschafft. Dort wird ein Mittel aus Mariendistelfrüchten bei Vergiftungen gegen den überaus lebertoxisch wirkenden Knollenblätterpilz in Form von Infusionen eingesetzt. Aber auch bei weniger dramatischen Leberschädigungen findet die Mariendistel ihr Einsatzgebiet. Experimentell wurde gezeigt, dass sie die Aufnahme mancher Gifte in die Leberzelle deutlich verringern und die Leberregeneration anregen kann, was einen positiven Effekt bei bindegewebiger Verhärtung (Leberzirrhose) oder der häufig verbreiteten Fettleber hat.

Um das Leber-Gallesystem in seiner Funktion zu unterstützen und deren Tätigkeit anzuregen, ist es sinnvoll, ein- oder zweimal jährlich kurmäßig, Leber-Galletee zu trinken, der Mariendistelfrüchte enthält, meist wegen seines bitteren Geschmacks beeindruckt und bestätigt, was der Volksmund sagt: „Bitter ist gesund“.

Astrid Schmid
Heilpraktikerin

Ein Liebespaar landet in Hohenkammer

Als 2010 Herr Clemens Krafft vom Landesbund für Vogelschutz und Herr Leo Hermann, der damalige Geschäftsführer des Schlosses, ein Storchennest beim Schlossbiergarten planten, wurden sie von manchem belächelt.

Die Planung stammte von Herrn Krafft, Herr Braun aus Hohenkammer fertigte aus Edelstahl das Grundgerüst für das Nest und montierte dies auf einen Masten, der früher zur Beleuchtung des Schloss-Tennisplatzes diente. Die Firma „Korb Freitag“ (heute Freitag WeidenArt) aus Freising, erhielt

den Auftrag einen passgenauen Weidenkorb zu flechten, der im Anschluss zur Hälfte mit Reisig aufgefüllt wurde.

Schon 2012 kamen die ersten Störche zur Besichtigung vorbei, fanden aber keinen Gefallen an der Neubaubwohnung. Erst 2014 kam ein Pärchen und brütete zwei Eier aus. Eines der Jungen verendete und das andere flog mit seinen Eltern im Spätsommer weg.

Es dauerte 6 Jahre, bis wieder Störche Gefallen an dem Nest fanden. Das Storchennest, das in diesem Jahr im Biergarten brütete und



Die Eltern mit ihren Kindern.

Foto: Detlef Copony

zwei Junge aufzieht, ist beringt. Die Nummern auf den Ringen kann man mit einem Spektiv gut ablesen. Man weiß daher, wie alt sie sind und woher sie kommen. Beide sind zweijährig, der weibliche Storch kommt aus Zürich, der männliche aus Weißenburg (Mittelfranken).

Man muss sich das so vorstellen, die beiden haben sich im Winterquartier in Afrika kennengelernt und beschlossen eine Familie zu gründen. Sie flogen dann mit den bayrischen Störchen zusammen und entdeckten bei der Flugroute über Hohenkammer das Nest.

Es sind in diesem Jahr im Landkreis Freising die einzigen zwei Jungstörche, die überlebten. Am Montag,

den 29.6. wurden die beiden von Herrn Krafft beringt. Mittels einer Hebebühne wurde dieser hochgefahren und konnte so die Ringe um die Füße klammern.

Jungstörche stellen sich, wenn Gefahr droht, tot; das erleichtert die Beringungsarbeit sehr.

Herr Krafft, der für die Beringung in Oberbayern zuständig ist, hat heuer bereits 59 Jungstörche beringt. Die meisten davon waren in Raisting, im Landkreis Weilheim mit 37.

Hoffen wir, dass unser Pärchen nächstes Jahr wiederkommt, da es eine Freude ist, diesen bei uns seltenen Vögeln zuzuschauen.

Red.



Die beiden Jungstörche.

Foto: Dieter Zimmermann

